

Gemeinsamer Ferienspaß mit deutschen und polnischen Jugendlichen



Der erste Morgen in Kaltenkirchen begann mit einem Besuch bei Bürgermeister Hanno Krause im Rathaus.

Foto: bar

Kaltenkirchen (bar) – Seit Anfang August genießen 40 Mädchen und Jungen aus Kaltenkirchen und der Partnerstadt Kalisz Pomorski gemeinsamen Ferienspaß. Zum Start der internationalen Jugendbegegnung kamen 20 Kinder und Jugendliche mit ihren polnischen Betreuern nach Kaltenkirchen, wo sie von ebenfalls 20 Mädchen und Jungen empfangen wurden. Die erste Woche verbrachten alle hier in der Stadt und die zweite in Kalisz Pomorski. Ziel der seit 1992 stattfindenden Jugendbewegung ist die Völkerverständigung, der Abbau von Vorurteilen und natürlich das Kennenlernen von Land und Leuten. In diesem Jahr findet der Austausch zum 24. Mal statt und dauert traditionell 17 Tage. Organisatoren sind seit 2005 die DRK- und DLRG- Ortsvereine Kaltenkirchen mit der Unterstützung der Stadt. „Wir sind sehr froh, dass trotz der rückläufigen Zahl von Anmeldungen auf deutscher Seite in den letzten Jahren die Fahrt nun wieder mit 20 Teilnehmerplätzen innerhalb kürzester Zeit voll belegt war“, so Christian Rüter und Andreas Keller. Gemeinsam mit den langjährigen Betreuern Bjarne Hillmann sowie Kasia und Oliver Schrember (die sich einst auf diesem Jugendaustausch kennen- und lieben lernten) und der neuen Betreuerin Melina Bauer wurde ein spannendes Programm entwickelt, bei dem keine Langeweile aufkommen kann. Als am Morgen nach der Ankunft Bürgermeister Hanno Krause die

40 Kinder und ihre Betreuer ganz offiziell im Ratssaal begrüßte, lag schon die erste spannende Nacht hinter der Gruppe. Verdächtiges Gähnen ließ auf wenig Schlaf und viel Spaß schließen. Als Quartier stand der Gruppe der Neubau in der Gemeinschaftsschule am Marschweg zur Verfügung. Aus vier Klassenzimmern wurden mit aufgestellten Feldbetten schnell vier Schlafräume mit Abendteuercharakter.

„Die neue Mensa der Schule ist ideal für uns und auch die zentrale Lage bietet schnelle Wege in die Innenstadt und zur AKN“, freute sich Christian Rüter, der die Jugendbegegnung schon 20 Mal mitorganisierte.

Nach den Highlights gefragt, waren die Kinder sich ziemlich einig: Wasserski in Süsel, Hansa-Park und Kanutour (in Polen). Auf dem Programm hier standen noch viele weitere tolle Punkte: Draisenfahrt in Ratzeburg, Fun-Arena, Strandtag in Eckerförde und Bonbon-Kocherei, HolstenTherme und Minigolf-Turnier. Und in



Kanufahren in Polen

der zweiten Woche in Polen stellten die Betreuer ein ebenso attraktives Programm zusammen: Zeltlager, Kanutour, Wachsfiguren-Kabinett, Planetarium, Ozeanum, 7D-Kino und Seilpark. Außerdem stehen täglich Spiel und Sport auf dem Programm. Mit der Verständigung gibt es unter den Kindern auch keine Probleme - da wird ordentlich mit Händen und Füßen gekauertwelscht zwischen deutsch-polnisch-englisch. Und wenn es mal gar nicht klappt, wird im Handy gegoogelt nach der richtigen Übersetzung.

Das gilt übrigens auch für die verschiedenen Schlafräume. Zu Beginn wohnen die Kinder je nach Land getrennt. Doch bald schon werden Freundschaften ge-

schlossen und die Betten kreuz und quer getauscht. Allerdings gilt das nur die Mädchen und die Jungen untereinander...

„In diesem Jahr steht uns ein polnischer Reisebus durchgängig in Kaltenkirchen und Kalisz Pomorski zur Verfügung. Vor dem Hintergrund der in den vergangenen Jahren zugemieteten Busse und Kleintransporter für Tagesausflüge ist das eine perfekte und vor allem kostengünstige Lösung“, freut sich Andreas Keller.

Der Teilnehmerbeitrag für die deutschen Teilnehmer beträgt bei 230 Euro. In diesen Kosten sind sämtliche Transfers, Versicherung, Unterbringung und Verpflegung sowie alle Eintrittspreise enthalten. Die Stadt Kaltenkirchen gibt dafür einen Zuschuss von 4.000 Euro. In Anbetracht der immer weiter steigenden Benzinkosten wird für das nächste Jahr möglicherweise um eine entsprechende Angleichung gebeten.

Denn für 2016 ist die nächste Begegnung schon geplant: Dann soll es zum 25. Mal heißen: Spiel und Spaß mit deutschen und polnischen Jugendlichen der Partnerstädte Kaltenkirchen und Kalisz Pomorski.



Wasserski in Süsel

Umschau, 12.08.2015